

SdK-Rede anlässlich der HV der Hochtief AG am 11.5.2016 in Essen

Guten Tag, meine sehr verehrten Aktionärinnen und Aktionäre, Herr Lopez Jiminez, Herr Fernandez, meine Damen und Herren im Aufsichtsrat und Vorstand.

1. Begrüßung

Mein Name ist Joachim Kregel, ich bin Sprecher der SdK, der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger, einem von zwei großen Verbänden, die auf möglichst jede HV einer dt. AG gehen, auch in diesem Jahr wieder über 500 Veranstaltungen. Ich vertrete heute die SdK, alle Aktionärinnen und Aktionäre und alle Institutionen, die der SdK Ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

2. Aktie und Wertentwicklung

Was wollen wir, die wir heute zu unserer Hochtief auf die HV gekommen sind, na klar, gute Verpflegung, aber was noch, richtig, eine gute Wertentwicklung unserer Aktie und eine angemessene Dividende.

Was haben wir bekommen bzw. werden es morgen bekommen, richtig, eine gute Wertentwicklung und eine angemessene Dividende. Die hätte ruhig ein bisschen höher ausfallen können, Herr Fernandez, aber Schwamm drüber, im nächsten Jahr springen wir halten gut über die 2 €, 2,40, besser noch 2,50 €, das wäre doch einmal eine Ansage.

Aber seien wir nicht zu gierig, 80% besser als der MDAX, Kursanstieg yoy von 68€ auf 110 €, das sind Superzahlen, da ist Hochtief eine große Ausnahme, Sie sind, raten Sie einmal, ja richtig, bester unter 50 MDAX-Aktien.

< Sie dürfen hier ruhig einmal klatschen, das war eine grandiose Leistung von Management und Mitarbeitern!>

Im 10-Jahresvergleich ist das in diesem Jahr Höchststand bei 113,70 € und das bei einem sehr schwierigen Börsenumfeld, bei dem der DAX vom Höchststand in 2015 gut 25 % entfernt ist. Der Erfolg hat viele Väter, aber einen, der sich in besonderer Weise aufgemacht, Hochtief als weltweit einzig global tätigen Baukonzern zu neuer Blüte zu bringen, Herr Fernandez. An Sie geht gleich meine erste Frage, ich weiss, die Gerüchte verstummen leider nicht

Frage 1: Wenn Sie Hochtief in Richtung ACS als Nachfolger von Herrn Perez verlassen wird, wäre dann eine Doppelleitung CEO ACS/Hochtief wie die heute bestehende a la Cimic /Hochtief denkbar ?

Q.:1 : When you shall leave Hochtief to follow Mr. Perez do you think you can lead ACS and Hochtief as you do it know with Cimic and Hochtief?

3. Strategie Hochtief

Die Ergebnisse der Hochtief AG haben sich in den letzten Jahren signifikant verbessert, der Umsatz ist jedoch zurückgegangen. Vor dem Hintergrund der weltweiten Bedarfe sowohl in entwickelten Ländern (z.B. USA und Deutschland) und sich entwickelnden Ländern (Indien, Indonesien) und der weltweiten Kompetenz von Hochtief ist es auf den ersten Blick unverständlich, dass Hochtief im Umsatz stagniert oder sich rückläufig entwickelt.

Frage 2: Mit welchen Maßnahmen soll auch der Umsatz bzw. die Leistung in Zukunft auch wie das Ergebnis wieder wachsen?

Q.: 2: How do you plan to grow your business in future as well as the earnings?

Frage 3: Ist ein Auftragsbestand wie bei Hochtief Americas von fast 2 Jahren nicht ungesund, müsste nicht schneller in Manpower investiert werden, um gewonnene Aufträge aus Kundensicht schneller fertig zu stellen?

Q.: 3 Hochtief Americas faces a high order volume in doubling the turnover since years. Don't you think it could be better to increase staff to reduce waiting time for your customer?

Bisher haben wir überwiegend Verkäufe von Unternehmen und Investitionen in höhere Anteile an Hochtief (aus Sicht ACS) und Cimic (aus Sicht Hochtief) gesehen.

In Deutschland erleben wir Staus jeden Tag, der Bundesnetzplan 2030 sieht zwar große Milliardeninvestments in den Straßenbau vor, aber ich glaube nicht so recht daran. Das hat keine Budgetgründe, nein, dem Bund und den Ländern fehlen mit Ausnahme Bayern, Planungskapazitäten. Die bereitgestellten Mittel können gar nicht abgerufen werden, wenn die Planung nicht fertig gestellt ist. In Bayern planen Sie offensichtlich auf Vorrat und können so nicht mehr abrufbare Mittel aus z.B. NRW für sich einsetzen, anders ist es nicht zu erklären, dass Autobahn-Mittel nicht nach Bedarf, sondern nach Planungskapazität vergeben wird.

Ist das klug von NRW, nein, denn Staus behindern das Wachstum bestehender Unternehmen und führen zu Standortentscheidungen in andere Länder. Denn es gibt nichts Unnützeres als im Stau zu warten, ausgenommen der Urlauber-Stau-Treff am Kamener Kreuz.

Frage 4: Wann werden wieder neue lukrative Geschäftsfelder durch Akquisitionen zu Hochtief dazu stoßen (z.B. regionale Erweiterungen oder Software-Unternehmen für Planungsleistungen bzw. Ingenieurbüros)?

Q.: 4: When do you see new business areas for Hochtief, i.e. further strengthening the regional focus or acquiring software enterprises or enterprises for planning services?

4. US-Geschäft (Turner und Flatiron)

Nach Australien ist Nordamerika der wichtigste Markt für Hochtief. Während Turner bisher gut „performte“, hing Flatiron deutlich hinterher.

Frage 5: Ist die Sanierung von Flatiron abgeschlossen, welches Ergebnis erzielte Flatiron in 2015, was ist für 2016 geplant?

Q.: 5: Is the restructuring project Flatiron finished, what results are stated for 2015, which are planned for 2016?

Die erste Hochgeschwindigkeitsstrecke der USA San Francisco-Los Angeles ist ein klassisches Prestige-Projekt, das sicher von vielen Medien begleitet werden wird.

Frage 6: Wie hat sich Hochtief gegen Risiken aus unvorteilhaftem Baugrund wie harter Fels, wasserführende Schichten mit Kostenexplosion und möglichem Zeitverzug beim Fertigstellungstermin abgesichert? Wurde bei vor der Auftragsannahme das im GB erwähnte Risikomodell praktiziert oder ging hier Prestige vor Ertrag?

Q.: 6: What are the risk measures taken by Hochtief to prevent losses and costly timelags in the San Frisco Los Angeles pretigious project, i.e. hard rock or water in the soil layer? Did you use your risk model for this project or was the order acception without any question because of prestige?

3. Europa-Geschäft

Auch in 2015 schreibt Europa keine schwarze Zahlen. Trotz hoher Verkäufe und Trennung von vielen Geschäften läuft es auf diesem Erdteil, dem Stammland der Hochtief (noch) nicht rund.

Frage 7: Wann schreibt Europa wieder schwarze Zahlen?

Q.: 7 When will Europe be back in positive results?

Der St- Lorenz-Strom ist eine sehr wichtige Verkehrsader in USA/Kanada, z.B. für Getreide und Futtermittel-Transporte, jedoch ist er im Winter zugefroren bzw. unpassierbar, und er liegt definitiv nicht in Europa.

Frage 8: Wieso findet sich das Prestige-Projekt „Querung St. Lorenz mit Hochtief Europe und Flatiron und gemeinsamen 25 % Anteil an der ARGE bei Europe und nicht in den USA? Gibt es auf der Welt schon Beispiele dieser Größenordnung in Gebieten derartig rauer klimatischer Bedingungen (Blizzard, Eisefahr, Spannweite der Brücke, Höhe der Brücke)? Wird diese Brücke die erste ihrer Art sein oder gibt es Beispiele an anderer Stelle, immerhin brach die Anfang des 20.Jahrhunderts gebaute Brücke von Quebec zweimal zusammen. Was ist die ingenieurtechnisch breiteste Stelle zwischen zwei Pfeilern?

Q.: 8: Coming to Bridging St.Lorenz River, a European project, although in cooperation or lead (?) of Flatiron, how do you fancy this project bearing in mind danger from blizzards, icing, length and height of the bridge? Will this bridge be the first one of this kind or are there any blue print/further examples, old Quebec Bridge which broke down two times? What is the maximal width?

Das Bild von Hamburg hat sich durch die Elbphilharmonie wesentlich verändert, jeder, der wollte, konnte es beim diesjährigen Hafengeburtstag beobachten

Frage 9: Ist die Elbphilharmonie in Hamburg fertig gestellt und abgerechnet? Wird ein leicht positives Ergebnis wie erhofft erreicht?

Q.: 9: *Is Elbphilharmony finished yet? What will be the result, gain or loss, of this very political project?*

4. Australien und Asien-Geschäft

Die unternehmerische Leitung an Thiess und Leighton Services wurde im vorletzten Jahr im Dezember 2014 abgegeben, jedoch 50% der Aktien behalten.

Frage 10: Welcher Beteiligungsertrag wurde in 2015 erzielt und wie hat sich dieser bezogen auf die Umsatzrendite zu 2014 verändert, bitte geben sie die Prozentzahlen jeweils getrennt für die Thiess-Gruppe und die Leighton-Services an?

Ein Teil des Kaufpreises aus dem 50% Verkauf wurde in die Erhöhung der Cimic-Anteile investiert.

Frage 11: Brachte diese Investition in 2015 eine höhere Rendite als der verbliebende 50% Anteil an den Beteiligungen Thiess und Leighton Services, wie hoch ist die (vermutlich positive) Differenz in Mio. € oder AUS \$?

Q.: 11: Part of the sale of Thiess and Leighton Services was reinvested in Cimic? Are the results in 2015 higher compared to had hold the majority instead of invest?

Frage 12: Kann ein Teil der Rückstellungen oder Wertberichtigungen von 450 Mio. € bei Cimic aufgelöst werden oder wird der gesamte Betrag zur Deckung von Vertragsrisiken bzw. Abschreibung der Forderungen benötigt, z.B. für Chevron?

Q.: 12: *There are 450 Mio. \$ in provisions within the Cimic balance sheet? Do you think you will need them fully (Chevron) or do you think that are a probability to get some profit from liquidation of the provisions?*

Frage 13. Hat sich die gemeinsame Verwaltung des Maschinenparks für das Minengeschäft bezahlt gemacht, wie hoch ist der Wert der in 2015 ungenutzten bzw. wenig genutzten Maschinen? In 2015 gab es einen hohen Abgang Maschinen von über 160 Mio. € Buchwert, was war der Hintergrund, Teil des Fleetco-Projekts oder eine Auswirkung des Rückgangs der weltweiten Fördermengen im Minengeschäft?

Q.: 13. *What are the benefits of the mutual administration of the machines, what were the reasons for the hugh disposal of machines I the amount of 160 Mio. \$ book value?*

5. Finanzen

Nur eine Frage , Herr Sassenfeld, zum Thema Finanzen. Übrigens der Geschäftsbericht hat mir dieses Jahr sehr gut gefallen. Er hat erheblich an Klarheit m.E. zugelegt.

Durch die Steuerprüfung bedingt ergaben sich starke Veränderungen der Verlustvorträge, siehe S.201 GB, in einer Größenordnung von über 200 Mio. €.

Frage 14: Zwar war nur ein kleiner Teil der Verlustvorträge überhaupt aktiviert, was waren dennoch die Hintergründe für die vorgenommene Kürzung?

6. Abstimmungen

Wir können bei der Tagesordnung zu 2,3und 4 vorbehaltlos zustimmen.

5. Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers

Der Aufsichtsrat schlägt auf Empfehlung seines Prüfungsausschusses vor, zu beschließen:
Die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, wird zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 bestellt.

Ablehnung

Begründung:

Zwar liegen die Beratungsleistungen von Deloitte 1 bei unter 10% der Abschlussprüferleistungen, formal kann eine Unabhängigkeit nicht bestritten werden. Jedoch würde bei erfolgreicher Wahl Deloitte im 11. Jahr prüfen. Dies ist mit der Guidance der SdK nicht vereinbar.

6. Ermächtigung der Gesellschaft zum Erwerb eigener Aktien auch unter Ausschluss eines Andienungsrechts und zu deren Verwendung auch unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre sowie Ermächtigung zur Einziehung erworbener eigener Aktien und Kapitalherabsetzung und Aufhebung der bestehenden Ermächtigung

Zustimmung

Begründung

Der Vermögenswert der einzelnen Aktie wird durch den Rückkauf gesteigert. Eine mögliche Kurssteigerung ist durch weiter sich positiv entwickelnde Ergebnisse absehbar, obwohl die Aktie zur Zeit nicht mehr als preiswert anzusehen ist.

7. Ermächtigung der Gesellschaft zum Einsatz von Eigenkapitalderivaten im Rahmen des Erwerbs eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG sowie zum Ausschluss des Andienungs- und Bezugsrechts

Ablehnung

Begründung:

Begründung: Der SdK bleibt bei seiner Haltung, dass Eigenkapitalderivate das alleinige Instrument des Eigentümers sein sollten und von der Verwaltung nur direkt gekauft werden sollte.

8. Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und Wandelanleihen, Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen oder einer Kombination dieser Instrumente und zum Ausschluss des Bezugsrechts auf diese Options- oder Wandelanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente nebst gleichzeitiger Schaffung eines bedingten Kapitals und Satzungsänderung

Ablehnung

Begründung

Begründung: Der Punkt widerspricht TOP 6 und 7, den bisherigen Verkäufen, die zu einer positiven Netto-Finanzposition geführt haben und würde wie im Vorjahr nach heutigem Kenntnisstand die ACS überfordern.

Reine Vorratsbeschlüsse ohne konkreten Entscheidungshintergrund lehnt die SdK ab. Würde sich das Window of Opportunity öffnen, schlägt die SdK eine a.o. HV für eine mögliche Kapitalmaßnahme vor.

9. Beschlussfassungen über die Änderung der Satzung

a) Streichung von § 2 Abs. 1 e) der Satzung

b) Neufassung von § 9 Abs. 1 der Satzung

Zustimmung

Begründung:

Punkt 9a betrifft die Klarstellung des Rückzugs von Hochtief (beim risikoreichen Bau) von Windkraftanlagen. Nach dem Verkauf sämtlicher Aktivitäten dieser Sparte ist die Satzungsänderung nur konsequent.

Punkt 9b. betrifft die gesetzliche mögliche Aufstockung auf 16 Personen im Aufsichtsrat. Zwar bedingt generell eine Erhöhung der Anzahl der AR-Mitglieder nicht automatisch mit einer Kontrollverbesserung, hingegen ist die Chance geboten, durch entsprechende Auswahl der Mitglieder der Komplexität des international ausgerichteten Hochtief-Konzern Genüge zu tun und gleichzeitig die geforderten Anforderungen, z.B. die Diversität des deutschen DCGK leichter umzusetzen.

10. Neuwahlen zum Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat schlägt auf Empfehlung seines Nominierungsausschusses vor, folgende Personen in der nachstehenden Reihenfolge als Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner mit Wirkung zur Beendigung der Hauptversammlung am 11. Mai 2016 zu wählen:

- a) Pedro López Jiménez, Madrid, Member of the Board and of the Executive Committee of ACS, Actividades de Construcción y Servicios S.A., Madrid
- b) Ángel García Altozano, Madrid, Corporate General Manager von ACS, Actividades de Construcción y Servicios S.A., Madrid
- c) José Luis del Valle Pérez, Madrid, Member and Secretary of the Board of ACS, Actividades de Construcción y Servicios S.A., and General Secretary of the ACS Group, Madrid
- d) Dr. rer. pol. h.c. Francisco Javier Garcia Sanz, Braunschweig, Mitglied des Vorstands der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg
- e) Christine Wolff, Hamburg, Unternehmensberaterin
- f) Beate Bell, Köln, Geschäftsführerin der immoADVICE GmbH, Köln

Der Aufsichtsrat schlägt auf Empfehlung seines Nominierungsausschusses vor, folgende Personen in der nachstehenden Reihenfolge als Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner mit Wirkung zum Zeitpunkt der Eintragung der unter Tagesordnungspunkt 9 b) vorgeschlagenen Satzungsänderung in das Handelsregister des Sitzes der Gesellschaft zu wählen:

- g) Patricia Geibel-Conrad, Leonberg, Unternehmensberatung –
Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung in eigener Praxis
- h) Luis Nogueira Miguelsanz, Madrid, Secretary General of Dragados, S.A., Madrid

Zustimmung

Begründung:

Die SdK stimmt der Wahlvorschlägen der Verwaltung grundsätzlich zu, macht aber ihre Zustimmung von einer persönlichen Vorstellung der neuen Kandidat(inn)en während der HV abhängig.

Der neue DCGK verzichtet mit Ausnahme vorgeschlagener amtierender Vorstände auf eine zahlenmäßige Einschränkung der Mandatsvielfalt. Insofern ist bei der Wahl in jedem Falle zu überprüfen, ob die entsprechende zeitliche Belastung von jedem einzelnen Kandidaten auch erbracht werden kann.

Mit Ausnahme von Herrn Dr. Garcia scheinen alle Kandidaten die Anforderungen des DCGK, dass potentielle Kandidaten genügend Zeit für die Ausübung des Mandats zur Verfügung stellen sollen, zu erfüllen. Wir machen diese Einschätzung an der Anzahl der ACS/Hochtief-externen Mandate der AR-Kandidat(inn)en fest.

Bei Herrn Garcia gehen wir davon aus, dass seine Mandate im VW-Konzern zusätzlich zu seiner im Moment sehr zeitaufwendigen Vorstandsposition durch Stäbe gut unterstützt und vorbereitet werden, so dass auch bei ihm nichts gegen eine Wiederwahl seitens der SdK

spricht. Dem neuen DCGK von 2015 wird mit dem Vorschlag von Herrn Garcia auf jeden Fall entsprochen.

Bei den anderen externen Kandidat(inn)en gehen wir davon aus, dass sie das Hochtief-AR-Mandat zusätzlich zu ihrer beruflichen Belastung mit dem nötigen Zeiteinsatz versehen werden.

7. Schlusswort

Hochtief ist m.E. weiterhin ein lohnenswertes Investmen, vielleicht erst nach einem Kursrückgang. Ich wünsche Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Management, Vorstand und Aufsichtsrat viel Geschick und Glück bei ihren Entscheidungen und dass Herr Fernandez uns bei Hochtief noch lange erhalten bleibt.

Anlage

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn der HOCHTIEF Aktiengesellschaft des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von 138.618.868,00 Euro wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 2,00 Euro je für das Geschäftsjahr 2015...

Zustimmung

Begründung:

Die Dividende wurde verdient und spiegelt die positive Geschäftsentwicklung des Unternehmens wider. Die Aktionäre werden angemessen am Erfolg des Unternehmens beteiligt.

3. Entlastung der Mitglieder des Vorstands

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Geschäftsjahr 2015 amtierenden Mitgliedern des Vorstands Entlastung für diesen Zeitraum zu erteilen.

Zustimmung

Begründung:

Auch in 2015 wurde das Ergebnis der Hochtiefgruppe weiter gesteigert. Die Strategie des Unternehmens, sich mit einem vertretbaren Mix von einigen riskanten Prestige-Großprojekten und einer großen Anzahl mittlerer und kleinerer Projekte im Ergebnis weiter zu entwickeln, geht offensichtlich aus. Durch den Verkauf einiger weniger rentablen, aber kapitalintensiven Servicegeschäfte wurde zusätzlich die Verschuldung reduziert und eine komfortable Cashposition erreicht.

4. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Geschäftsjahr 2015 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrats Entlastung für diesen Zeitraum zu erteilen.

Zustimmung

Begründung:

Nach Jahren des schnellen Wechsels ist in inzwischen Ruhe und etwas mehr Kontinuität in das AR-Gremium eingezogen. Risikomanagement und Corporate Governance haben sich gut entwickelt. Das Unternehmen ist solide finanziert, hat einen üppigen Auftragsbestand (1,5 Jahresumsätze) und scheint für zukünftige Herausforderungen gut gewappnet zu sein.

JKJKUGMBHKÖLNSDK20160511